



Binnen kurzem wird erscheinen:



Das Ende des Dreieibundes

Nach diplomatischen Aktenstücken und Quellen

von

Dr. Wilhelm N. Doerkes-Boppard



Geheftet M. 3.50, in Leinenband M. 4.50 / In Rechnung 30% und 11/10 Expl.,
bei Bestellung bis 30. November 1915 zwei Probeexemplare bar mit 40%.



Dieses Buch behandelt zeitgemäße historische und politische Fragen von besonderer Bedeutung. Da der Verfasser infolge seiner Beziehungen zu den maßgebenden diplomatischen und parlamentarischen Persönlichkeiten, wie durch seine Stellung als Chefredakteur einer hauptstädtischen Tageszeitung mit dem Gang der Politik vollständig vertraut ist, wird man der hier von ihm gebotenen Darstellung der Dreieibund-Politik von der letzten Erneuerung des Bündnisses im Jahre 1912 bis zu seinem Zusammenbruch allseitig größte Beachtung schenken.

Aus seinen Schilderungen erkennt der Leser, daß das diplomatische Duell in Rom, das zwischen Deutschland und Österreich-Ungarn einerseits und Italien mit den Verbandsmächten als Sekundanten auf der Gegenseite vom Dezember 1914 bis Mai 1915 ausgefochten wurde, den Abschluß einer Entwicklung bildet, deren Anfänge Jahre zurückliegen. Man muß die Vorgeschichte kennen, um den Höhepunkt des politischen Dramas richtig würdigen zu können.

Da das Buch sowohl alles amtliche Material verarbeitet, als auch eine lebendige Schilderung jener bewegten Zeitereignisse enthält, bei denen die bekanntesten Persönlichkeiten der Gegenwart eine ausschlaggebende Rolle gespielt haben, so vereinigt es historische Forschung und politische Aktualität. Gerade deswegen kann es auch auf einen weiten Leserkreis in der ganzen gebildeten Welt, in allen Kreisen historisch und politisch interessierter Leser rechnen.

Berlin SW. 68.

E. S. Mittler & Sohn.